

# Palmyra-Gespräche

## Die Carabinieri im Einsatz - Kulturgüterschutz zwischen Organisierter Kriminalität und Naturkatastrophen

**Donnerstag, 18. Jänner 2018, Landesverteidigungsakademie, Stiftgasse 2a, 1070 Wien - Sala Terrena, Beginn: 18:30 Uhr (Anmeldung erforderlich unter: [zkgs@donau-uni.ac.at](mailto:zkgs@donau-uni.ac.at))**

Vortrag von  
**Brigadier General Fabrizio Parrulli, Comando Carabinieri Tutela Patrimonio Culturale**

Das **5. ICOM Palmyra-Gespräch** findet in Kooperation mit der **Donau-Universität Krems, Zentrum für Kulturgüterschutz** im Rahmen des „**Europäischen Kulturerbejahres 2018**“ statt. Mit dem Themenjahr soll das Bewusstsein für die europäische Geschichte und die europäischen Werte geschärft und das Gefühl einer europäischen Identität gestärkt werden. Ziel ist es, die Rolle des Kulturerbes für die Gesellschaft und Wirtschaft aufzuzeigen und die Bedeutung von dessen Erhaltung, Schutz und Zugänglichkeit hervorzuheben. Besondere Berücksichtigung werden dabei aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, Finanzierung, Erreichen von jüngerem Publikum, Umweltbelastung und illegaler Handel mit Kulturgütern finden.

**Brigadier Fabrizio Parrulli** ist der Kommandant des **Comando Carabinieri Tutela Patrimonio Culturale** – einer Polizeieinheit zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und des illegalen Handels mit Kulturgütern. Nach großen Erfolgen bei der Sicherstellung und Rückführung von bedeutenden Kunstwerken wurde in Jahr 2015 als Reaktion auf die brutalen Zerstörungen durch die Terrororganisation IS (Daesh) die **Task Force „Unite4Heritage“ (TF U4H)** gegründet, um international zum Schutz von Kulturerbe eingesetzt zu werden. Doch die erste Herausforderung erwartete die Einheit im eigenen Land: als 2016 und 2017 massive Erdbeben weite Teile Mittelitaliens verwüsteten, konnten von den Einsatzkräften mehr als 20.000 Objekte in Sicherheit gebracht werden. Aufgrund der erfolgreichen Bekämpfung des IS, befinden sich zwei Mitglieder der Task Force zur Zeit im Irak, um die lokalen Behörden bei der Erfassung der Schäden und zur Entwicklung von Strategien im Kampf gegen Plünderungen zu unterstützen.

### Begrüßung

**Bgdr Dr. Wolfgang Peischel**, ÖMZ / Landesverteidigungsakademie  
**Dr. Danielle Spera**, Präsidentin, ICOM Österreich  
**Mag. Dr. Anna Maria Kaiser**, Lehrgangsführerin Kulturgüterschutz, Donau Universität Krems

### Keynote

**The Carabinieri Command for the Protection of Cultural Heritage and the Italian Task Force «Unite4Heritage»**  
**Brigadier General Fabrizio Parrulli**, Comando Carabinieri Tutela Patrimonio Culturale

(Vortrag in englischer Sprache)



### **Brigadier General Fabrizio Parrulli**

was born in Bari (Italy). He started his military career at the age of 16 when he joined the Military School of "Nunziatella" in Naples. From 1982 to 1984 he attended the Military Academy of Modena and he completed his studies at the Carabinieri Commissioned Officers School, in Rome, 1984–1986. He has a degree in Law from the University of Parma and a degree in International and Diplomatic Studies from the University of Trieste. He got a Master in International Strategic – Military Studies at the University of Milan jointly with the High Defence Study Centre. After having occupied several positions in the Carabinieri Corps (recently in Italy as Salerno Carabinieri Provincial District Commander, and abroad as Commander of the Train Advise Assist Carabinieri Task Force – Iraq – Baghdad, from September 2015 to March 2016) on the 26th July 2016 he has been appointed as Commander of the Carabinieri for the Protection of Cultural Heritage Command. He attended the Senior Joint Staff College in Rome and participated in many specialized courses in Italy and abroad among which the "International Training Programme for Conflict Management" at the University of Santa Anna (Pisa), courses delivered by NATO School of Oberammergau, at the Ecole Nationale d'Administration (ENA) in Paris and United Nations in Genève.

### **Eine Veranstaltung von ICOM Österreich und der Donau-Universität Krems, Zentrum für Kulturgüterschutz**

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

**BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH**

Mit freundlicher Unterstützung von:



**UNSER HEER**



**EUROPA  
INTEGRATION  
ÄUSSERES**  
BUNDESMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH

